

2. Newsletter des Fachbereichs 2 - Psychotherapie, Psychiatrie, Gesundheitswesen

Juli 2018



Inhalt:

1. Sozialrechtliche Anerkennung ST - aktueller Stand
 2. Erste systemische PP-Approbationen
 3. Neues aus der Gesundheitspolitik
 4. Gestalttherapie nicht wissenschaftlich anerkannt
 5. Hinweise zur Gestaltung der Praxishomepage
- Gesundheitspolitische Verbandsnachrichten
Termine

1. Sozialrechtliche Anerkennung - aktueller Stand

Im ersten Quartal 2019 sei voraussichtlich eine Entscheidung über die Sozialrechtliche Anerkennung von Systemischer Therapie bei Erwachsenen zu erwarten. So schreibt zumindest Joseph Hecken, der Vorsitzende des Gemeinsamen Bundesausschusses, in einem Bericht an den Gesundheitsausschuss des Bundestages. Bis dahin müssen sich die beiden Unterausschüsse „Methodenbewertung“ und „Psychotherapie“ einigen, ob sie anhand des IQWiG-Gutachtens den Nutzen von Systemischer Therapie bei Erwachsenen als belegt ansehen oder nicht. Gerüchteweise ist zu vernehmen, der Unterausschuss Methodenbewertung sich uneinig ist, und deswegen eine Anhörung veranstalten wird, in der auch DGSF und SG erneut Stellung nehmen werden.

Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Grüne hat eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung gestellt, in der nachgehakt wird, warum Systemische Therapie nach wie vor nicht von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt wird und warum das Verfahren im G-BA so lange dauert. Die Kleine Anfrage, die Antwort der Bundesregierung und die Pressemitteilung von DGSF und SG dazu können hier nachgelesen werden:

<https://www.dgsf.org/presse/pressemitteilungen/g-ba-soll-zuegig-ueber-die-zulassung-systemischer-psychotherapie-entscheiden>

2. Erste Psychologische Psychotherapeutinnen mit Schwerpunktverfahren ST seit 1999

Astrid von Chamier und Katja Wrobel sind die ersten beiden Psychologischen Psychotherapeutinnen, die seit Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes 1999 ihre Ausbildung mit dem Vertiefungsverfahren Systemische Therapie erfolgreich abgeschlossen haben. Ende April 2018 haben beide ihre Approbationsprüfungen bestanden. Derzeit befinden sich gut 200 AusbildungsteilnehmerInnen an drei Instituten in systemischen Ausbildungsstellen. Die ersten neuapprobierten Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen gibt es bereits seit 2016. Hier <https://www.dgsf.org/aktuell/news/erste-psychologische-psychotherapeutinnen-mit-vertiefungsverfahren-systemische-therapie> gibt es

Gelegenheit, die beiden etwas näher kennenzulernen und mehr darüber zu erfahren, warum sie sich für diese Ausbildung entschieden haben.

3. Neues aus der Gesundheitspolitik

Auch wenn grade (völlig zu Recht) viel politische Aufmerksamkeit auf Pflegefachkräfte konzentriert wird – oder vielmehr auf den eklatanten Mangel an Pflegefachkräften, so ist doch auf dem letzten Ärztetag im vergangenen Mai eine kleine Revolution beschlossen worden: das bisher geltende Fernbehandlungsverbot wird (weitgehend) aufgehoben. Die ärztliche Berufsordnung hatte zuvor verboten, dass PatientInnen ohne vorherigen persönlichen Erstkontakt per telefonisch oder per Internet behandeln werden. Dieses Verbot ist jetzt gefallen. Dies wird sicherlich zu einem Ausbau an telemedizinischen Behandlungsangeboten führen und birgt Chancen und Risiken: Chancen besonders für ländliche Gegenden mit langen Anfahrtswegen und schlechtem ÖPNV, in denen ÄrztInnen schwer erreichbar sind, und ganz allgemein für den bislang schleppenden Ausbau von IT im Gesundheitswesen. Risiken gibt es nicht zuletzt für den Datenschutz – Fernbehandlung bedeutet auch, dass sichere Kommunikationswege gefunden werden müssen. Skype und ähnliche verbreitete Tools sind in der Regel alles andere als sicher. Hier fehlt sichere Dateninfrastruktur, die hoffentlich bald entwickelt wird. Auch im psychotherapeutischen Bereich sollen künftig Videosprechstunden angeboten werden können:
<https://www.bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/videobehandl.html>.

4. Gestalttherapie nicht als wissenschaftlich anerkanntes Verfahren anerkannt

So entschied der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie. Mehr dazu unter <https://www.bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/gestaltthera.html>

5. Hinweise zur Gestaltung der Praxishomepage

Auch für Systemische TherapeutInnen ohne Approbation interessant: die Bundespsychotherapeutenkammer in Folge der Europäischen Datenschutzgrundverordnung Hinweisen zur Gestaltung der Praxishomepage veröffentlicht, unter anderem mit nützlicher Muster-Datenschutzerklärung:
<http://www.bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/praxishomepa.html>

Gesundheitspolitische Verbandsnachrichten

Die DGSF-Fachgruppe „Systemische Aufstellungen“ entwickelt als „work in progress“ lesenswerte Standards für die Aufstellungsarbeit. Unter Anderem kann man darin die Definition von Stellvertreterarbeit und wissendem Feld nachlesen und sich über zu vermeidende Fettnäpfchen bei dieser Arbeit informieren. Details können hier nachgelesen werden:
<https://www.dgsf.org/ueber-uns/gruppen/fachgruppen/fachgruppe-systemische-aufstellungen/qualitaetssicherung>

Veranstaltungen

Einladung zum selbstorganisierten Treffen „kleinerer“ Systemische Institute, die am Anbieten von Approbationsausbildungen interessiert. Das Treffen findet am 12.8.2018 in Lüneburg statt und wird vom ImFT organisiert. Für Details bitte Kontaktaufnahme mit Ruthard Stachowske unter stachowske@imft.info

DGSF-Jahrestagung:

18. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF „Ich, Du und die anderen... Selbstorganisation - Selbststeuerung und die Frage nach dem Sinn“ vom 20. bis zum 22. September 2018 in Oldenburg. Ab sofort auch 1-Tages- oder 2-Tages-Tickets buchbar! Mit vielen interessanten Vorträgen, Workshops, Foren und weiteren Angeboten.

Keynotes:

- Prof. Dr. Claus Eurich - „Aus der Perspektive des Möglichen wird das Unterwegssein zum Zaubertrank für Abschied und Neubeginn“
- Prof. Dr. Jürgen Kriz - „Ohne Dich und die anderen gäbe es kein ‚Ich‘ - Doch wer seid Ihr in meiner Lebenswelt?“
- Ariadne von Schirach - „Lebenskunst und Lebenssinn“

Für Supervisor_innen, Coaches, Mediator_innen, Berater_innen, Therapeut_innen und Wissenschaftler_innen. Weitere Informationen und Anmeldung: <http://dgsf-tagung-2018.de/>

„Gemeinsam sind wir hilfreich!? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen in der Kooperation von Jugendhilfe und Gesundheitswesen“: Jugendpolitische Fachtagung der DGSF und der Bundesfachverbände für Erziehungshilfen, am 26. November 2018 im Maternushaus in Köln

Papenburger Therapietage vom 13.-15. Juni 2019

DGSF-Newsletter „Gesundheitswesen“
An- und Abmeldungen sowie Infos an:
dittrich@dgsf.ofg

Verantwortlich: Kerstin Dittrich

DGSF-Geschäftsstelle
Jakordenstraße 23
50668 Köln
0221 168860-19
www.dgsf.org